

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

27. FEBRUAR 2019	
WOCHE	9
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Närrisches in der Region	Seite 3
Knappe Derby-Pleite für den TuS	Seite 9
Eine Suche mit Charme und Pfiff	Seite 7
Schüler bei »Jugend forscht« ausgezeichnet	Seite 10
Auf zum Concerto Scherzetto	Seite 24



Hoorig

Vieles bei der Fasnet in Singen ist wie in jedem Jahr. Schon am Schmutzige Dunschdig mit der Machtübernahme und anschließendem Narrenbaumumzug sowie dem Hemdglonkerumzug und der Bögverbrennung werden sich wieder tausende Narren auf dem Rathausplatz tummeln. In diesem Jahr gilt dort Plakettenpflicht (Foto). Denn die Poppele-Zunft hat wahrlich das Hausrecht auf dem Platz übernommen, um die Sicherheit für alle friedlich feiernden Narren zu garantieren. Deshalb einfach die Plakette mit dem Konterfei des Poppele kaufen und dieses Engagement unterstützen. Wie jedem aufgefallen ist, ist dies eine neue Serie, die wieder Narrenbühnenbildmaler Gero Hellmuth kreiert hat. Einen Heidenspaß verspricht die 3. Singener Schnurrernacht am Freitag. Und wer den großen Fasnetumzug am Samstag ab 14.15 Uhr mit über 60 Nummern für die ganze Familie verpasst, ist selber Schuld. Am Suntig feiert dann der Närrische Jahrmarkt 125 Jahre. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

...Ab jetzt bei uns den neuen Peugeot 508 Probe fahren!
... fair fährt am besten

Singen

Vergabe im Schnaidholz im Erbbaurecht

Startschuss für Vermarktung im Hinter Hof 3 / 100 Bauplätze in Entwicklung / Stefan Mohr



Das Neubaugebiet »Schnaidholz« in der Südstadt bietet 26 Bauplätze in Erbbaupacht.



Der Startschuss für die Vermarktung der Bauplätze im Ortsteil Bohlingen im »Hinter Hof 3« ist schon erfolgt.

Trotz der niedrigen Bauzinsen bleibt der Traum nach einem eigenen Haus unterm Hohenwieler oft unerfüllt – insbesondere wenn man ein Haus neu bauen will. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Neujahrsempfang erklärte, gebe es für die beiden in diesem Jahr zu vermarkteten Baugebieten im »Schnaidholz« und im »Hinter Hof 3« im Ortsteil Bohlingen mit insgesamt 70 Bauplätzen etwa 700 Interessenten. Die Vergabe erfolgt nach einem Punktesystem. Mit großer Mehrheit entschied der Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen gegen sechs Stimmen der CDU, dass die Vergabe der Bauplätze im Schnaidholz im Wege des Erbbaurechts erfolgen soll. Häusler begründete die Vergabe mit Steuerungs-

möglichkeit, die die Stadt damit in Zukunft habe und verwies auf das Beispiel Jugendherberge, wo der Landkreis ansonsten Flüchtlinge einquartiert hätte. Auch würde durch die Erbpacht der Bodenspekulation vorgebeugt. In der Nachbarschaft des Schnaidholz, das sich laut Häusler – »gefühlte seit Menschen Gedenken« – sich im Besitz der Stadt befinde, gibt es schon viele Grundstücke in Erbbaurecht, wie Walafried Schrott (SPD) betonte. Gerade vor dem exponentiellen Flächenverbrauch in den letzten Jahren sollte man diese Mittel viel häufiger nutzen, so Schrott. Michael Burzinski (Freie Wähler) hob die kontinuierliche Einnahmequelle hervor. Die Stadt erhält nicht wie

beim Verkauf den vollen Grundstückspreis, sondern einen jährlichen 2,5 prozentigen Erbbauzins. Teile der CDU, die sich nicht in der Sitzung äußerten, wünschten sich gerade aufgrund der hohen Kreditaufnahme der Stadt Singen einen Grundstücksverkauf, der Geld in die Kassen der Stadt gespült hätte.

Für Hinter Hof 3 bewerben

Die Vermarktung des Baugebiets »Hinter Hof III« mit 33 Einzelhaus- und 6 Doppelhausgrundstücke hat begonnen. Ab sofort können Bewerbungen bei der Stadt Singen bis einschließlich 7. April eingereicht werden. Die erforderlichen Be-

werbungsunterlagen und ausführliche Informationen sind im Internet unter www.singen.de unter der Rubrik »Städtische Bauplätze in Singen« abrufbar oder per Post anzufordern. Die Bauplätze werden nach einem vom Gemeinderat beschlossenen Kriterienkatalog mit Punkten verkauft. Je nach Lage wurden die Kaufpreise für die Grundstücke auf 255 bis 310 Euro pro Quadratmeter festgelegt.

100 Bauplätze in Entwicklung

Wie Thomas Mügge, Fachbereichsleiter Bauen, dem WOCHENBLATT auf Nachfrage mitteilte, hat die Stadt Singen aktuell zudem Baugebiete in

den Ortsteilen Singen-Schlatt (»Brand II«, »Bettenäcker I« und »Bettenäcker II«), Beuren (»Engener Straße«) und in Friedingen (»Unterm Berg«) in Planung. Insgesamt können so in den nächsten Jahren bis zu 100 Bauplätze entstehen, so Mügge weiter. Darüber hinaus sei die Stadt Singen mit der Entwicklung weiterer Baugebiete beschäftigt, bei denen aber derzeit noch der nötige Grunderwerb mit den derzeitigen Eigentümern verhandelt wird bzw. werden muss. Für die weitere Entwicklung des Baugebiets »Bühl 2« in der Südstadt hat die Stadt Singen im Haushalt 2019 einen Millionenbetrag für den Grundstücksankauf angesetzt. mohr@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Resolution gegen Massierung

Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat eine Resolution zur Ausarbeitung eines Erlasses für die planungsrechtliche Steuerung von privilegierten Gartenbaubetrieben im Außenbereich gefordert. Wie OB Häusler betonte, sei man nicht grundsätzlich gegen Gewächshäuser. Doch sei eine solche Massierung im Bereich Schlatt, Hausen und Beuren mit 24 Hektar Glas nicht zielführend. Der Ortsvorsteher von Schlatt Markus Moßbrugger würde sich deshalb über ein Signal aus Stuttgart freuen. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

ASCHERMITTWOCH

Der 9. Politische Aschermittwoch am 6. März in der Singener Schefelhalle steht im Zeichen der Kommunalwahlen und der Frage, ob Gemeinderäte ein Auslaufmodell sein können. Beginn ist um 11.15 Uhr. Restkarten sind beim WOCHENBLATT noch erhältlich. Mehr unter www.wochenblatt.net/aschermittwoch.



Singen

POPPELE-ZEITUNG

Traditionell liegt der Fasnetausgabe des WOCHENBLATTs die Poppele-Zeitung bei. Sehenswert Gero Hellmuths neues Bühnenbild auf der Titelseite. Mit 60 Jahre »O bloß mer doch in Schueh wenn D'witt«, 125 Jahre Närrischer Jahrmarkt, und der alternativen Liste für die Gemeinderatswahlen ist es eine mehr als unterhaltsame Lektüre.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 · 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Schlatt unter Krähen

»Mir lond's rocke«
Hegau-Umzug am Fasnet-Sunntig

Der Hegau-Umzug findet dieses Jahr bereits zum fünften Mal statt.

Am Fasnet-Sunntig zieht er in diesem Jahr durch Schlatt unter Krähen.

Gründer-Vereine von diesem Umzug sind die Käfersieder aus Mühlhausen, die Reblausunft aus Hausen a.d.A. und die Narrenzunft Breame aus Schlatt. Beim Umzug laufen die Gründervereine traditionell nicht in ihrem Vereinshäs, sondern verkleiden sich immer gemäß des jeweiligen Mottos der Fasnacht. In Schlatt unter Krähen ist das



Nachwuchsnarren beim Hegau-Umzug in Mühlhausen.

swb-Bild: Verein

Motto dieses Jahr »Mir lond's rocke«. Dementsprechend wird

auch die Narrenzunft auftreten.

Am Fasnet-Sonntag findet um 10.30 Uhr eine Narrenmesse in der Johanniskirche in Schlatt statt, danach gibt es ein Mittagessen im Johannissaal und um 14 Uhr startet der Umzug. Mit dabei sind bis zu 30 Gruppen, wobei hier jeder mitmachen darf, der gerne möchte, freie Gruppen wie auch Vereine und Musikgruppen. Anmelden kann man sich noch kurzfristig: Wer Lust hat, einfach auf die Homepage www.narrenzunft-breame.de gehen. Dort findet man entsprechende Kontaktdaten.

Nach dem Hegau-Umzug wird im Dorf natürlich weitergefeiert: mit vier Besenwirtschaften, wo man vom Party-DJ in der Feldscheune bis zur Livemusik im Johannissaal alles hierfür findet. Nach dem Umzug findet direkt ein Platzkonzert der teilnehmenden Musikgruppen statt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ein schwarzer Fleck
in der Geschichte

Die Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe des Stadtarchivs »Vom Suchen und Finden in Akten – Familie Winter« war am Mittwoch von großem Interesse geprägt. Rund 80 Interessierte lauschten gespannt, was der Historiker Axel Huber von der einstigen Sinti-Familie Winter, die aus Singen direkt in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert wurde, recherchieren konnte. Darunter auch Nachfahren der Familie selbst.

Unterstützt wurde er von Stadtarchivarin Britta Panzer, die nachfolgend Workshops mit Werkstattcharakter anbieten will. Die Quellen der Bestände des Stadtarchivs zum Fall Winter, die übrigens bis zum 18. Jahrhundert zurückverfolgt werden können, konnten Licht in die Causa bringen.

»Allein die Sehnsucht der Winters nach Freiheit, das nicht Halten an Konventionen, darauf haben manche doch auch etwas neidisch geschaut,« schilderte Axel Huber. Als Familie Winter 1926 am Tannenberg ein Grundstück kaufte und mit rund 15 Personen in einem 42 Quadratmeter kleinen Häuschen wohnten, begannen die Streitigkeiten wegen unerlaubten Wohnens im Außenbereich. »Das unstete Leben der Familie war vielen ein Dorn im Auge und der schlimme Alltag unter erbärmlichen Verhältnissen im KZ wurde von langer Hand vorbereitet,« ist sich Axel Huber sicher.

Aus dem »Familien-Zigeuner-Lager« kamen äußerlich unverseht, jedoch mit tiefem Trauma und psychischen Schäden zwei Familienmitglieder. »Luise und Anton Winter kämpften bis zu ihrem Ableben um Anerkennung und Wiedergutmachung. Ein Gutachten besagt, dass ihre Leiden nichts mit der Verfolgung zu tun haben«, berichtete Huber weiter. Um 1980 bekam Anton Winter, der in Singen als Musiker in Gasthäusern unterwegs war, seine erste und einmalige Wiedergutmachung in Höhe von 1.200 DM. Ab 1989 kam eine kleine Rente. »Lange nach dem Krieg waren sie immer noch die Aussätzigen«, wusste Roswitha Besnecker, die sich für Verfolgte des Naziregimes engagiert.

Daniel Strauß vom Landesverband der Sinti und Roma kündigte für nächstes Jahr eine Gedenkstätte in Singen an.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Mitmachen beim
Müllfasten 2019

Müll vermeiden? – Bleib nicht allein! Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem »Müllfasten« letztes Jahr startet die Müllfasten-Gruppe der Evangelischen Südstadtgemeinde 2019 eine zweite Auflage: Müllfasten von Aschermittwoch bis Ostern – eine praktische und spirituelle Übung, und bietet allen Mitmenschen an, mitzumachen. Das erste von sieben Treffen findet am Freitag, 8. März, 19.30 Uhr statt. Kontakt: S. Hasenbrink: 01525-3471280.
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Fasnet mit der
Kolpingfamilie

Am Donnerstag, 28. Februar, gibt es ein buntes Fastnachts-treiben auf dem Kirchhofplatz St. Bartholomäus, ab 13 bis 17 Uhr Live-Musik mit dem Alleinunterhalter.

redaktion@wochenblatt.net

Markenparfums

Donnerstag 28. Februar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 1. März 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 2. März 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

aktivoptik

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.
MEHR ERLEBEN.

TESTSIEGER
SEHR GUT (1,5)
Optikerketten
Test 05/2018, 9 Anbieter

Komplettbrillen
zum Bestpreis!

KOMPLETTE
EINSTÄRKEN-BRILLE
inkl. Aktionsgläser mit Hartschicht
und Entspiegelung

jetzt nur
39,90 €* statt 59,90 €

KOMPLETTE
GLEITSICHT-BRILLE
inkl. Aktionsgläser mit Hartschicht
und Entspiegelung

jetzt nur
99,90 €* statt 159,90 €

* Angebot nur gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen. Fassung aus unserer 19,90 €-Kollektion inkl. Aktionsgläser: Kunststoff, 1,5, gehärtet, entspiegelt, Einstärken: ± 6 dpt., + 2 cyl.; Gleitsicht: ± 6 dpt., + 4 cyl. Nicht mit anderen Gutscheinen und Aktionsangeboten kombinierbar. Weitere Modelle in Ihrer Filiale verfügbar.
Aktiv Optik Rolf Schneider GmbH | John-F.-Kennedy-Str. 26 | 55543 Bad Kreuznach

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8350415

OBI

DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-
Vermittlungsservice



Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

MAGGI

werfen Sie nichts weg!

Sammler aus Singen möchte möglichst viel aus der Geschichte der MAGGI für ein kleines Museum erhalten. Alle Dokumente, Flaschen, Werbung, Fotos u. v. mehr
Rudi Babeck 015140233977

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Politischer Aschermittwoch am Freitag
Dr. Wolfgang Gedeon MdL
www.wolfgang-gedeon.de

**Gäste: Stefan Räpple MdL und
weitere Abgeordnete**

Freitag, 08. März 2019, 19:00 Uhr
Talwiesenhallen, Dr.Fritz-Guth-Str.7
78239 Rielasingen-Worblingen

**Neu: In den
Talwiesenhallen**



DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Dienstag ist Hähnchentag

AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen
saftig und mager

100 g € 0,59

der schmeckt immer
Sauerbraten
eingelegt nach
Großmutter-Art

100 g € 1,49

da schlagen wir zu
Schweinekotelett
zart und saftig

100 g € 0,69

die beliebte Vesperwurst
**Krakauer oder
Käsekrakauer**

100 g € 1,19

die saugen richtig :-)
Landjäger
hart oder weich,
wie es beliebt

Paar € 1,30

täglich frisch aus unserer
Produktion
**Wienerle, knackig
im Saitling geräuchert**

100 g € 1,24

natürlich hausgemacht
Teufelssalat
scharf wie die Hölle

100 g € 1,39

die einen mögens groß,
die anderen lieber klein!
Schinkenwurst
auch als Portion

100 g € 1,39

aus unserem Tannenrauch
**Rot- und
Speckwurst**
im feinen Schweinsdarm

100 g € 0,79

Für die lustigen Tage: fix und fertig im Darm
Gulaschsuppe, Erbsensuppe, Kartoffelsuppe, Linsensuppe,
Chili con Carne, Kürbissuppe

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rote Wurst / Feuerwurst

a Wurscht in der Pelle hilft im kaputte
Narr auf die Schnelle

100 g **0,95**

Krakauer im Ring

deftige Vesperwurst mit Kümmel

100 g **1,00**

Schwarzwurst im Ring

die »Narrenwurst«,
der ganze Ring Ca. 400 g

2,20

Metzger-Fleischsalat

250 g = **2,00** / 125 g = **1,00**

Cordon bleu v. Schwein

lecker gefüllt mit Schinken und Käse

100 g **1,00**

Geschnetzeltes /

5-Minuten-Pfanne

vom Schwein / wer schnell kocht
hat mehr Zeit zum Feiern

100 g **1,00**

Entrecote

zart gelagertes Rumpsteak
mit Fettdeckel

100 g **2,59**

gefüllte Kalbsroulade

mit Kalbsbrät, Champignons und
Petersilie gefüllt

100 g **1,98**



Handwerkstradition
seit 1907

Steißlingen

Endspurt bei den »Störchen«

Eine relativ lange Fasnetszeit geht einmal zu Ende, denn davon hat bekanntlich nur die Wurst zwei. Allemal ist es für die Steißlinger »Störche« Grund genug, sich für den Endspurt in der Dorffasnet noch einmal so richtig ins Zeug zu legen. Die »Heiße Phase« beginnt am »Schmotzige Dunschtig« unter dem Motto: »Steißlingen in der Welt von Walt Disney«. Bekanntlich wird dann zunächst der Kindergarten Storchennest besucht und im Anschluss die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule aus der Knechtschaft der Lehrer befreit. Gegen 11 Uhr wird dann das Rathaus erstürmt und nach, voraussichtlich erfolgreichem Kampf, die Macht im Dorf übernommen. Man darf gespannt sein, mit welchen Tricks die listigen Störche in diesem Jahr die Oberen hereinlegen werden. Zur Siegesfeier geht es dann in die Torkel. Als Zeichen der Machtübernahme wird der Narrenbaum ab 14 Uhr durch das Dorf gezogen und anschließend am Rathaus von den Holzern aufgestellt. Der Hemdglonkerumzug startet um 19 Uhr am Rathaus und endet mit lustigem Narrentreiben in der Torkel.

Am Fasnet-Freitag um 13 Uhr starten die Störche gemeinsam mit dem Musikverein dem Helianthum einen Besuch ab. Der Fasnet-Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Fasnetgottesdienst in der Remigiuskirche. Um 14 Uhr startet dann der Fasnet-Sonntag-Umzug unter dem Motto »Steißlingen in der Welt von Walt Disney« durch das Dorf bis zur Seeblickhalle, wo ein lustiges Narrentreiben den Tag beendet. Am Fasnet-Dienschtig beginnt der Kinderumzug durch das Dorf um 14 Uhr und endet mit dem Narrentreiben in der Seeblickhalle, wo gegen 16 Uhr der Narrenbaum verlost und die Fasnet 2019 beendet wird. Dann ist ab 8.30 Uhr das große Aufräumen in der Seeblickhalle und um 17 Uhr das Fällen des Narrenbaumes am Rathaus angesagt.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Anmeldung für den Flohmarkt

Die Steißlinger Spiel- und Krabbelgruppe veranstaltet am Samstag, 23. März von 10 bis 12 Uhr in der Seeblickhalle wieder einen Frühjahrs-Flohmarkt rund ums Kind. Tischreservierungen (maximal zwei) werden unter der Handynummer: 01590/3138022 am Montag, 11. März von 20 bis 21 Uhr für Steißlinger, und am Dienstag, 12. März ebenfalls von 20 bis 21 Uhr für Auswärtige entgegen genommen.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Steißlinger Störche fliegen hoch hinaus

Benjamin Mors Premiere auf der Narrenspiegel-Bühne



Bürgermeister Benjamin Mors brachte in seinem Testbild-Dress so manches Blut beim Narrenspiegel in Wallung. sub-Bild: uj

Dort wurde er durch »die Biest« zum schönsten Mann Steißlingens gekürt. Die Seejungfrauen errichteten in Windeseile das Steißlinger Gesundheitszentrum. Während den Akteuren auf der Bühne der Kaffeelöffel im Auge steckte, waren es beim vergnügten Publikum hauptsächlich die Lachtränen. Die ansonsten rotstrümpfigen Storchennänner zeigten schließlich in ihrer grandiosen Tanzeinlage, dass sie ohne Beinkleid durchaus ein Augenschmaus sind. In ihrer Zugabe flogen sie schließlich sogar im Häs. Die erste Programmhälfte wurde schließlich durch den traditionellen Dorfratsch der Tratschwieber abgerundet, bei dem über so manches spekuliert

wurde. Die Feinstaub-Messstation führe zu einem Rollator-Fahrverbot, und im Industriegebiet gehörten Parkuhren installiert. Schon fast traditionell musste dabei der Ochsenwirt ordentlich mitmischen. Außerdem forderten die drei Weiber den Bürgermeister auf, noch einmal seine Vereidigung zu wiederholen, mit den richtigen Wappen, mit mehr Sitzplätzen und mit mehr Wein. Pause? Weit gefehlt. Denn nun legte Alleinunterhalter Hubert Martin so richtig los. Die Gäste tanzten, schunkelten, bis schließlich ausgelassen fröhlich eine Polonaise ihre Bahnen durch die Halle zog. Der Musikverein überraschte mit Prominenz. Mit Bruce Darnell, Silvie Meis und Dieter Bohlen suchten sie ihren Su-

perstar und entdeckten wirklich erstaunliche Talente in ihren Reihen. So dürfte die Blue Men Group oder das genial gesungene Stück »Cordula Grün« von Josh den Zuschauern lange in Erinnerung bleiben. Absolutes Highlight war das neu komponierte Störche-Lied von Michael Forster, das wohl zur neuen Hymne der Zunft werden wird. Äußerst ideenreich griffen die Wäschwieber Sina und Nadine das Thema »Männer und Frauen« auf und spekulierten darüber, wie man männliche Fasnetmuffel bewegen kann, sich dem Treiben anzuschließen. Liebevoll bunt gestaltete die Aerobic-Gruppe ihren sportlich-fröhlichen Zirkus-Auftritt, bevor in einer Eilsendung das Steißlinger »Heute-Journal« mit Lucki und Michi als Klaus Kleber und Gundula Gause von den aktuellen Ereignissen berichtete. Dem Thema »Baustelle 2.0« widmeten sich zum Abschluss des genialen Abends die Seestrueeli und errichteten unter voller Beanspruchung der Lachmuskeln des Publikums ihren Kindergarten.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Steißlingen

Steißlingen tritt auf die Bremse

Am Montagabend tagte der Steißlinger Gemeinderat. Zu einer Dauerbaustelle entwickelte sich in letzter Zeit die im Jahr 1993 in Betrieb genommene Kläranlage der Gemeinde. Um vor plötzlich und unvorhersehbar auftretenden Schäden gefeit zu sein, vergab der Gemeinderat nach einem äußerst sach- und fachkundigen Vortrag von Thomas Schönenberger den Planungsauftrag zum Ersatz von Verschleißteilen und zur Optimierung der biologischen Reinigungsstufe an das Ing. Büro Raff. Mehrheitlich abgelehnt wurde der Antrag der CDU-Fraktion auf Einführung eines jährlichen Neujahrsempfangs ab dem Jahr 2020. Der von CDU-Gemeinderat Willi Streit vorgetragene Antrag fand durchaus eine gewisse Zustimmung im Gremium, aber letztlich überwogen doch die Stimmen im Gemeinderat, dass sich der Bürgertag im Rahmen des Klemenzenfestes für ein solches Vorhaben besser eigne. Bei der Stellungnahme zur Fortschreibung des Teilregio-

nalplanes Oberflächennahe Rohstoffe tritt der Steißlinger Gemeinderat etwas auf die Bremse und möchte sich der rein positiven Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen nicht vorbehaltlos anschließen. Die Gemeinde schlägt deshalb die folgende separate Stellungnahme vor: Grundsätzlich stellt die Gemeinde keinen Änderungsantrag zu den im Fortschreibungsentwurf des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe 2005 angepassten Ausweisungen von Abbau- und Sicherungsgebieten, sondern stimmt diesen zu. Allerdings sieht der Gemeinderat durch die teilweise sehr umfangreichen Flächenreduzierungen in den benachbarten Gemeinden die Gefahr, dass sich dadurch der Bedarf und die Nachfrage auf die bereits genehmigten Kiesabbauflächen erhöhen könnten. Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net



„Wäre ich nicht schon Mitglied – 2019 würde ich es werden.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Melanie Wintermantel (Krankenschwester aus Villingen) hat unsere Sonderzeichnungsmöglichkeit genutzt und profitiert als Mitglied von unserer Nutzen stiftenden Beratung und unserer Dividenden-Auszahlung.

Jetzt informieren: www.voba-sbh.de/mitgliedschaft

* Die Sonderzeichnungsmöglichkeit von Geschäftsanteilen ist nur in Kombination mit dem Abschluss ausgewählter Produkte möglich.



► PARTYGEFAHR

Die Fasnet in Steißlingen bietet wieder einmal ein pickelackes volles Programm. Am Fasnetmäntig gibt es von 14 bis 16 Uhr mit der Karaoke-party für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene in »Mor's Taverne« im alten Feuerwehrhaus mit einer Popcorn-Maschine. Am Abend heißt es bei der Storchenzunft Steißlingen wieder »Achtung Partygefahr«. Denn die Band Alpenmafia kommt erneut nach Steißlingen und ist ein Stimmungsgarant durch und durch. Die Allgäuer Vollblutmusiker präsentieren am 4. März 2019 eine kernige Mischung aus rockiger Volksmusik, Oldies, Deutsch-Rock und Partymusik und verwandeln so die Seeblickhalle in eine riesige Party. Los geht es um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr – ab 16 Jahren und nur in närrischer Kleidung. Zwischen steirischer Ziachn, Alphorn und E-Gitarre fühlen sich die Vollblutmusiker richtig zuhause und haben schon einige Begleitveranstaltungen mit Andy Borg, Suzi Quattro und anderen Größen der Charts absolviert.

redaktion@wochenblatt.net
swb-Bild: Veranstalter



Aktuelles
aus dem Rathaus



Aktuelles
Aktuelles

Letzte Meldung:

der Start des von der Bürgeraktion organisierten Narrenbaumzugs in diesem Jahr auf 14.30 Uhr festgelegt worden. Auf diese Weise müssten die Narren beim Mittagessen in diesem Jahr nicht hudeln wie sonst immer, sondern hätten endlich einmal ausreichend Zeit, über Mittag etwas länger in den örtlichen Gaststätten zu verweilen und die dort angebotenen leckeren Kutteln zu genießen.

In einer gemeinsamen Stellungnahme begrüßten Bürgermeister Alfred Mutter und sein frisch gewählter Nachfolger Marcus Röwer ganz spontan diese Idee. Die Bürgeraktion „Pro Narrenbaumumzug“ knüpfte, so Mutter und Röwer, mit ihrem Vorhaben lückenlos an die großartige Gemeinschaftsleistung der Volkertshauser Vereine und der gesamten Bürgerschaft bei den zurückliegenden Narrentagen an und sei ein erneuter Beweis dafür, dass man in Volkertshausen positiv denke und sich stets im Interesse der Dorfgemeinschaft einsetze. Wie alle anderen Vereine und Initiativen in der Gemeinde setze sich auch die Bürgeraktion „Pro Narrenbaumumzug“ **nicht gegen, sondern für** etwas ein, nämlich eben dafür, dass auch an der diesjährigen Fasnet in der Gemeinde wieder ein Narrenbaumumzug stattfinde. Alfred Mutter und Marcus Röwer weisen ferner darauf hin, dass auch der Gemeinderat begeistert sei vom Einsatz der Bürgeraktion im Interesse der Tradition und des Brauchtums, wonach eben jedes Jahr am Schmutzigen Donnerstag in Volkertshausen ein Narrenbaumumzug stattfindet. Aus diesem Grund verstehe es sich von selbst, dass natürlich auch alle verfügbaren Gemeinderäte sowie der Bürgermeister und sein Nachfolger am diesjährigen Narrenbaumumzug teilnehmen, so der alte und der neue Bürgermeister abschließend in ihrer Stellungnahme.

Der Narrenbaumumzug beginnt morgen um 14.30 Uhr beim Busbahnhof Nord (an der Einmündung der Rosenbergstraße in die Hauptstraße bzw. beim Großen Stein). Von dort aus verläuft der Umzugsweg auf der gleichen Strecke wie neulich der große Narrentags-Umzug am Sonntagnachmittag. Im Einzelnen führt die Umzugsstrecke also ab dem Busbahnhof Nord durch Hauptstraße, Friedenstraße, Mühlenstraße und St. Vernaplatz bis zum Parkplatz beim Kindergarten, wo der Narrenbaum dann aufgestellt wird.

Wie aus gewöhnlich gut informierter Quelle zu erfahren war, hat sich die Bürgeraktion „Pro Narrenbaumumzug“ nach nur sehr kurzer Aussprache einstimmig auf diesen Umzugsweg einigen können. In diesem Zusammenhang lobt die Bürgeraktion ausdrücklich noch einmal die großen Bemühungen der Narrenzunft REHBOCK zur Dekoration des Umzugswegs. Die von den Holzern der Zunft für die Umzüge an den Narrentagen aufgehängten Fasnetsbänder seien ein wesentlicher Grund dafür gewesen, diesen Umzugsweg auch für den Narrenbaumumzug am Schmutzigen Donnerstag zu wählen. Wenn in einer Gemeinde schon eine so tolle Umzugsdekoration vorhanden sei, dann müsse man darunter auch möglichst viele Narrenumzüge stattfinden lassen und hindurchführen.

Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen

Narrentreffen war wieder ein großer Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch an die Narrenzunft und herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Einladung zur Fasnet 2019!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Volkertshauser Narrentage waren ein großer Erfolg! Wie bereits bei den drei vorangegangenen Narrentreffen in den Jahren 1988, 1998 und 2008 durfte ich auch jetzt bei den großen Narrentagen, welche anlässlich des 111. Geburtstags unserer Narrenzunft REHBOCK am vorletzten Wochenende stattfanden, für unsere Gemeinde Volkertshausen wieder von allen Seiten Glückwünsche und großes Lob für die vorbildliche Organisation und den gelungenen Ablauf des Narrentreffens entgegennehmen. Unsere auswärtigen Besucher und Gäste waren begeistert, wie sich unsere Gemeinde in diesen Tagen präsentiert hat! Übereinstimmend ist zum Ausdruck gebracht worden, dass dieses Narrentreffen ein großartiges Ereignis gewesen sei. Für mich persönlich war es das schönste aller Narrentreffen, die ich bisher auswärts oder hier bei uns in Volkertshausen erleben durfte; den gleichen Eindruck hatten offensichtlich auch viele andere Teilnehmer und Gäste.

In der Tat war die Art und Weise, wie sich Volkertshausen in diesen Tagen präsentiert hat, nicht nur eine großartige Werbung für unsere Gemeinde, sondern auch ein erneuter Beweis für den bei uns herrschenden Bürgergeist und das hervorragende und vorbildliche Zusammenwirken der zu unserer Volkertshauser Vereinsfamilie gehörenden einzelnen Vereine! Das ganze Dorf hat mitgeholfen: es war eine großartige Gemeinschaftsleistung! Auch unser neugewählter Bürgermeister Marcus Röwer, der mich vom Anfang bis zum Schluss durch die gesamten Narrentage begleitet hat, war begeistert von der eindrucksvollen Leistung und vom großen Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft. Ebenso erging es unseren Bürgermeisterkollegen Benjamin Mors aus Steißlingen und Marian Schreier aus Tengen, die am Samstagnachmittag zu uns gestoßen sind und von da an bis zum Ende des Narrentreffens bei allen Veranstaltungen in unserem Narrennest immer mit dabei waren.

Sehr viel Spaß und Freude an unseren Narrentagen hatten auch die Narrenfreunde aus unserer Partnergemeinde Schönaubergsdorf, die über das gesamte Narrentreffen von Freitag bis Montag bei uns zu Gast waren und sich in diesen Tagen bei uns sehr wohl gefühlt haben. Gemeinsam mit unserem neuen Bürgermeister Marcus Röwer konnte ich die 27

Mitglieder des Schönaubergs Carnevals Clubs am Freitagnachmittag im neuen Clubheim unseres Sportvereins herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen. Seit der im Jahr 1991 erfolgten Gründung unserer Gemeindepartnerschaft besuchen sich die Narren aus unseren beiden Gemeinden regelmäßig gegenseitig zu ihren jeweiligen Vereinsjubiläen. Bei den Narrentagen rund um den 111. Geburtstag unserer Narrenzunft Rehbock erfolgte jetzt die achte dieser närrischen Begegnungen. Bei dieser Gelegenheit konnte unser neuer Bürgermeister erste Kontakte mit unserer in Ostsachsen in der Nachbarschaft von Görlitz und nahe der polnischen Grenze gelegenen Partnergemeinde knüpfen.

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich unserer Narrenzunft REHBOCK zum rundherum gelungenen Narrentreffen! Ich verbinde diese Glückwünsche mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass dieses hervorragende Ergebnis erreicht werden konnte. Dieses Dankeschön gilt zunächst und allen voran natürlich dem Narrenrat unserer Narrenzunft REHBOCK mit Zunftmeister Jendo Mirthes an der Spitze. Der Dank gilt aber auch allen anderen Mitgliedern unserer Narrenzunft und allen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in wochenlanger Arbeit bei der Vorbereitung mitgeholfen und dann auch bei der Organisation und Abwicklung des Narrentreffens selbst mitgewirkt haben. Ein Dankeschön geht an alle Mitglieder unserer verschiedenen Vereine und all die anderen guten Geister, die beim Aufbau und Betrieb des Festzelts mitgeholfen und mit dem Aufbau und Betrieb von gemütlichen Besenwirtschaften das närrische Treiben in unserem Dorf unterstützt haben.

Herzlichen Dank an die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr! Alle unsere Feuerwehrmänner und -frauen waren im Einsatz, um in vorbildlicher Art und Weise die Verkehrsregelung und die Parkplatzeinweisung sicherzustellen und auf diese Art und Weise ganz wesentlich zu einem gesicherten und geordneten Ablauf des Narrentreffens beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Bauhofleiter Joachim Sturm und seinen Mannen, die wieder Vorbildliches bei der Vor- und Nachbereitung dieses Narrentreffens geleistet haben!

Herzlichen Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die ihre Häuser und Grundstücke so hervorragend fasnächtlich dekoriert haben. Dankeschön auch allen Haushalten, in denen vor den

Umzügen die närrischen »Besucher« gastfreundlich aufgenommen und bewirtet wurden. Zusammengefasst ein herzliches Dankeschön an alle meine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, dass das Narrentreffen zu einem großen Erfolg für uns alle und für unsere Besucher und Gäste zu einem einmaligen Erlebnis werden konnte!

Herzlichen Dank auch an Herrn Zeller, den Einsatzleiter der Polizei, und an seine Kollegen vom Polizeiposten Steißlingen und die Unterstützungskräfte vom Polizeirevier Singen sowie an die Kameradinnen und Kameraden vom Roten Kreuz, Ortsverband Aach-Volkertshausen, für die wirkungsvolle Unterstützung. Vielen Dank auch an die Südbadenbus GmbH (SBG), die den Ablauf des Narrentreffens mit den eingerichteten Pendelverkehren tatkräftig und wirkungsvoll unterstützt hat. Schließlich auch ein ganz herzliches Dankeschön an die Herren Vasel vom SÜDKURIER und Fiedler vom WOCHENBLATT: sie haben uns in eindrucksvoller Weise bei der Werbung für unser Narrentreffen unterstützt und ebenso beeindruckend vom Ablauf des Treffens berichtet.

Und sofort geht es närrisch weiter: die 5. Jahreszeit steht vor der Tür! Nachdem die aktiven Narren unserer Narrenzunft REHBOCK an den hinter uns liegenden Wochenenden bereits an Narrentreffen in Bühl bei Offenburg und in Reichenaue teilgenommen haben und vom 15. – 17. Februar anlässlich ihres 111. Geburtstags selber große Narrentage veranstaltet haben, beginnen morgen die närrischen Tage!

Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute ganz herzlich einladen und aufrufen, auch an der diesjährigen Fasnet in Volkertshausen wieder aktiv mitzumachen, Stimmung und gute Laune zu erleben und vor allem die verschiedenen Veranstaltungen zu besuchen. Ich weiß, dass sich unsere Narrenzunft REHBOCK nach der Organisation des großen Narrentreffens auch bei der Vorbereitung auf die diesjährige Fasnet wieder große Mühe gegeben hat. Das Fasnetprogramm 2019, das in der bereits vor dem Narrentreffen verteilten Narrenzeitung enthalten ist und auch heute bei den Vereinsnachrichten unter der Narrenzunft abgedruckt ist, zeigt Ihnen, was alles geboten ist.

Ich wünsche uns allen eine schöne und glückselige Fasnet und freue mich darauf!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Alfred Mutter, Bürgermeister

An Fasnacht eingeschränkter Dienstbetrieb im Rathaus und im Bauhof

Am Schmutzige Dunschdig werden die Narren die Rathausbediensteten traditionsgemäß wieder ihrer Ämter entheben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung dürfen und können somit in der närrischen Zeit leider nicht zum Wohl der Gemeinde arbeiten. Das Rathaus muss deshalb am Schmutzige Dunschdig sowie am Fasnetsmontag ganztags und am Fasnetsdienstag nachmittags geschlossen bleiben. Der Bauhof ist vom Schmutzige Dunschdig bis einschl. Fasnetsdienstag geschlossen.

Amtliche
Bekanntmachungen



Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Volkertshausen für das Haushaltsjahr 2019

Die öffentliche Bekanntmachung der **Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Volkertshausen für das Haushaltsjahr 2019** wird gemäß § 1 DVO GemO in Verbindung mit der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 25. Oktober 2010 in der Zeit vom

27. Februar 2019 bis einschließlich 8. März 2019

durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen, durchgeführt.

Das Landratsamt Konstanz hat mit Schreiben vom 19. Februar 2019 die Gesetzmäßigkeit der Nachtragshaushaltssatzung bestätigt. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2019 können ab Montag, den 11. März 2019 bis einschließlich Dienstag, den 19. März 2019 im Rathaus, Zimmer 2, eingesehen werden.

Volkertshausen, den 27. Februar 2019
Mutter, Bürgermeister

Sporthallen der Gemeinde bleiben während den Schulferien geschlossen

In den Fastnachtsferien der Schule, also in der Zeit von **Freitag, 1. März 2019 bis einschließlich Sonntag, den 10. März 2019**, bleiben die Wiesengrundhalle, die Schulturnhalle und die Radsporthalle für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen!



Narri, Narro

Au de Kindergarte loht´s krasche, unterm Motto mir feiern Geburtstag mit 111 Sache. Am Schmutzige Dunschdig finde mir es wunderbar, wenn ihr zu uns kummet wie jedes Jahr. Dieses Jahr findet ihr uns i de Halle vum Radsportverein, da ladet mir euch vu 14.00 bis 18.30 Uhr ein. Da wend mir mit euch des Jahr begrüße und euch de Nachmittag mit leckerem Kuche versüße. Feiert mit uns und kummet i de **Radsporthalle** vorbei, denn sind ihr au bim 111. Geburtstagsfescht dabei. Drum, auf geht's, ezt isch es scho wieder soweit, die Kiga-Böckle schtond bereit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Vereine

Singen

**BLASMUSIKVERBAND
HEGAU-BODENSEE**
Hauptversammlung, am Sonntag, den 10.3., um 9 Uhr in der Hörihalle, Schulstr. 2, Gaienhofen.

CARITASVERBAND

Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Betreuer/Innen Der Kurs umfasst 4 Abende. Di., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4. Kursort: Berufsbildungsbereich des Caritasverbandes Singen-Hegau, Freiheitstr. 15-17, Singen. Anm. bis 8.3. Info und Anm. unter

07731/96970251, starz@caritas-singen-hegau.de.
DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs.Neu: Yoga-Kurs, 18.15-19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

FFW ABTEILUNG STADT
Hauptversammlung, Mo., 18.3., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus,

Hauptstr. 31, Singen; u. a. stehen Wahlen an.

**HOSPIZVEREIN SINGEN
UND HEGAU**

Neuer Qualifizierungskurs von März bis Juli. Beginn des Wochenendblocks am 22./23.3. Info: 07731/31138 oder kontakt@hospizverein-singen.org.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Ausbildung Betreuungshelferin
Kurse: 27.2, 6.3., 13.3., 20.3., 30.3., 3.4., jeweils 18.30-21.30 Uhr, samstags von 9-16 Uhr. Anm. bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6, 07731/99830, erich.scheu@johanniter.de.

SCHWARZWALDVEREIN
Jahreshauptversammlung, Sa., 16.3., 15 Uhr, Siedler-Vereinsgaststätte, Worblinger Str. 67, Singen.
Frühlingswanderung, So., 10.3., Treffpunkt: 12.40 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07731/42831.
Wanderführer-Ausbildung Teil 2, Sa./So., 9./10.3., Impulshaus Engen. Anm. 07731/42395.
Erste-Hilfe-Kurs, Sa., 9.3. im Eiszeitpark Engen. Info: 07533/1894.

**SENIORENCHOR
HOHENTWIEL**
Chorprobe, Do., 28.2., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen.

Singen

Lust auf
Tischtennis

Die Tischtennis-Gruppe des Stadtturnvereins Singen sucht Verstärkung. Willkommen ist jeder, der Freude an Bewegung und Geselligkeit hat. Die Gruppe trifft sich immer freitags von 16.30 bis 19 Uhr in der Münchriedhalle. Infos in der Geschäftsstelle, Tel. 07731-43113 und info@sttv-singen.de

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 2./3.3.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Singen

Mitfeiern beim
Weltgebetstag am 1. März

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball – und verbindet Frauen in mehr

als 120 Ländern der Welt miteinander. In Singen kann jeder am Freitag, 1. März, jeweils um 19 Uhr sowohl in der Paulusgemeinde (Masurenstr. 34) und in der Herz-Jesu-Kirche (hier ist ab 18.30 Uhr Einsingen) mitfeiern. Auch Männer sind herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tiefriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst
02./03.03.2019
J. Bertsche, Tel. 07775/511

Termine

Stadt seniorenrat Singen: »Be-
ratungstermin«: immer don-
nerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung
zu Vorsorgemappe und Patien-
tenverfügung, Hilfe bei All-
tags-, Smartphone- sowie
Computerproblemen. »Offener
Seniorentreff«: immer montags,
10 - 12 Uhr, Kennenlernen, Re-
den, Spielen.
»Computeria 50+«: immer
dienstags und mittwochs, 14 -
17 Uhr, Beratung zu Smartpho-
ne, Laptop und Tarifen (evtl. ei-
genes Gerät mitbringen), www.
computeria-singen.de. Veran-
staltungsort jeweils August-
Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in
den Räumen des Stadt senioren-
rates. Infos: Telefon 07731/
1439996, www.stadt senioren
rat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und
Ruhestand«, alle Termine der
Gruppen unter www.zwar-sin-
gen.de.

Finanzamt Singen am
»Schmutzigen Donnerstag«,
28.2., für den Publikumsver-
kehr geschlossen. »Rosenmon-
tag«, 4.3., nur von 7.30 - 12
Uhr geöffnet.

AWO-Clubprogramm vom
28.2.–6.3. für Menschen mit
seelischen Problemen: Do.,
9-12 Uhr »Schmutziger
Dunschtig« Spiel und Spaß im
Club (Anmeldung erforderlich).
Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anm.
erf.; TAST schließt um 12 Uhr).
Mo., »Rosenmontag«, 9-12 Uhr
gemeinsames Kochen (Anm.
erf.; TAST schießt um 12 Uhr);
Englisch entfällt! Di., 10-12
Uhr Beschäftigungsangebot;
13-15 Uhr Frauengruppe;
13.30-14.30 Uhr Gedächtnis-
training Gr. 1. Mi., Beschäfti-
gungsangebot entfällt! 11-12
Uhr Gruppe für das Wohlbefin-
den; 14-15 Uhr Gedächtnisrai-
ning Gr. 2; 15-18 Uhr Kegeln

in Gottmadingen. Veran-
staltungsort: Tagesstätte für psy-
chisch Kranke. Weitere Infos:
Tel. 07731/9580-47.

Öffnungszeiten Bürgerzen-
trum (BÜZ) Singen über Fast-
nacht: Schmotziger Donners-
tag, 28.2., 8 - 10 Uhr; Fr., 1.3.,
8 - 18 Uhr; Rosenmontag, 4.3.,
8 - 13 Uhr; Fastnachtsdienstag,
5.3., 8 - 18 Uhr; Aschermitt-
woch, 6.3., 8 - 18 Uhr.
Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der
AWO-Elternschule ab Mo.,
11.3., 14.30 Uhr, Familienhaus
TakaTuka-Land, Schlacht-
hausstr. 32, Singen; geeignet
für Kinder, die bei Kursbeginn
ca. 8 Wochen alt sind; 10 Tref-
fen, davon 1 - 2 Elternabende.
Anmeldung: 07731/958081, el-
ternschule-verwaltung@awo-
konstanz.de.
Babysitterkurs bei der AWO-
Elternschule für Mädchen und
Jungen ab 12 Jahren, Fr., 5.4.,

15.30 - 19.30 Uhr und Sa., 6.4.,
9 - 14.30 Uhr im AWO-Famili-
enhaus Taka-Tuka-Land,. An-
meldung: 07731/958081, www.
elternschule.awo-konstanz.de.

Sonntagscafé der Dietrich-
Bonhoeffer-Gemeinde, Bege-
nungsstätte, Feldbergstr. 46,
So., 3.3. (Fastnacht), geschlos-
sen.
Hallenbad Singen an Fast-
nacht: Schmutziger Donners-
tag, 28.2., 7 - 13 Uhr geöffnet.
Rosenmontag, 4.3., geschlos-
sen.

Jahrgang 1937/38, Klassen
Massler/Graf, trifft sich am
13.3. (nicht 6.3.!) ab 18 Uhr,
Singer Weinstube, Theodor-
Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37 nächstes
Treffen am 13.3. (nicht 6.3.!) ab
18 Uhr, Singer Weinstube,
Theodor-Hanloser-Str. 4.

www.alphega-apotheken.de

alphega
apotheken
an Ihrer Seite

25.02. bis 06.04.2019

Allergie? Kein Problem!

Genießen Sie den Frühling mit Allergodil® akut Duo.

Allergodil® akut Duo. Wirkstoff: Azelastinhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von saisonaler allergischer Rhinokonjunktivitis (z.B. Heuschnupfen in Kombination mit allergischer Bindehautentzündung) bei Patienten ab 6 Jahren. Warnhinweis: Allergodil® akut Duo Augentropfen enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten. Stand: März 2015. MEDA Pharma GmbH & Co. KG, 61352 Bad Homburg. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegaustraße 26
78224 Singen